Doch es gibt große Teile in der US-Bevölkerung, die die Fluorisierung als ...

Doch es gibt große Teile in der US-Bevölkerung, die die Fluorisierung als Wasserverschmutzung bezeichnen und behaupten, dass die Fluorisierung lediglich einem geschickten Schachzug der Düngemittelindustrie zu verdanken ...

Doch es gibt große Teile in der US-Bevölkerung, die die Fluorisierung als Wasserverschmutzung bezeichnen und behaupten, dass die Fluorisierung lediglich einem geschickten Schachzug der Düngemittelindustrie zu verdanken sei, die nach einer kostengünstigen Lösung für die "Verklappung" ihrer gefährlichen Abfälle suchte, die bei der Herstellung von Dünger entstehen. Für diese These sprächen immerhin die mehr als 2000 Studien die die Gesundheitsschädlichkeit von Fluorid im Trinkwasser mittlerweile nachweisen. Äußerst verdächtig empfinden einige, dass es sich bei dem Fluorid, das dem Wasser zugesetzt wird, tatsächlich um ein unbehandeltes, industrielles Abfallprodukt aus der Düngemittelindustrie handelt und nicht um ein Produkt in pharmazeutisch reiner Qualität. Kritiker der Fluorisierung wollen auch nicht glauben, das die Chemikalie, die auf dem Gelände einer Düngemittelfirma als gefährlicher Abfall deponiert wird und kostspielig entsorgt werden muss um den Vorschriften für gefährlichen Abfall zu entsprechen, plötzlich zum Retter der Zahngesundheit von Kleinkindern wird, sobald es dem Trinkwasser beigesetzt wird. Außerdem ist die Fluorkieselsäure die für die Fluorisierung benutzt wird, häufig mit Blei, Arsen, Uran, Radium, Aluminium und anderen industriellen Schadstoffen verunreinigt.

Dr. Paul Connett, emeritierter Professor für Umweltchemie und Toxikologie an der St. Lawrence University setzt sich seit Jahren gegen der Fluorisierung von Trinkwasser ein. Zum Ergebnis der Studie aus 2019 sagt er: "Wie man es auch dreht und wendet, man muss schon sehr auf die Fluorisierung fixiert sein, um dies nicht unglaublich ernst zu nehmen, denken Sie daran, dass es absolut keine Beweise gibt - keine wissenschaftlichen Beweise - dass ein Fötus, der Fluorid ausgesetzt ist, eine geringere Zahnkaries hat. Es gibt keinen Beweis dafür, dass man das Baby während der Schwangerschaft vor künftigem Karies schützt. Jegliche Beweise, die darauf hindeuten, dass das Gehirn geschädigt werden könnte, müssen also ernst genommen werden."

Der einzig sichere Schutz vor Verunreinigungen wie Fluorid, Blei, Arsen, Uran, Radium, Aluminium und noch sehr vielen anderen Schadstoffen ist ein privates Wasserfiltersystem. Wasserveredelungsanlagen der truu GmbH stellen nicht nur sicheres Wasser her weil es absolut sauber und rein ist, es ist außerdem zellverfügbar und ideal, damit es seine Funktion

als Lösungs- und Transportmittel im Körper wahrnehmen kann. Mehr Informationen unter: https://t.me/truuinfochannel

It's good.
to be truu.